



# Connective Cities: Themenaufwurf 2018

Internationaler Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen

Bis zum 22.11.2017

Dieser Aufruf richtet sich an Kommunen und kommunale Unternehmen aus Deutschland. Die internationale Städteplattform für nachhaltige Entwicklung – Connective Cities – sammelt und prüft Themenvorschläge für internationale Dialogveranstaltungen in Deutschland ab 2018. Städtische Akteure sind eingeladen, sich mit einem thematischen Vorschlag um die Ausrichtung einer Dialogveranstaltung zu bewerben.

Die Ausschreibung bietet kommunalen Akteuren aus Deutschland die Möglichkeit sich zu eigenen Themen mit Städten aus Entwicklungs- und Schwellenländern zu vernetzen und sich als Gastgeberstadt in einem internationalen Dialogprozess zu positionieren.

## Welche Themen können vorgeschlagen werden?

- Das Thema lässt sich mindestens einem der vier Themenfelder von *Connective Cities* zuordnen (Kommunale Dienstleistungen, Integrierte Stadtentwicklung, Good Urban Governance oder Lokale Wirtschaftsentwicklung).
- Das Thema hat hohe Relevanz für Städte in Deutschland und in Entwicklungs- und Schwellenländern. Das fachliche Knowhow ist primär auf kommunaler Ebene angesiedelt.
- Das Thema ermöglicht die Entwicklung von innovativen Lösungen, welche eine nachhaltige Stadtentwicklung in Deutschland und den Partnerländern unterstützen.
- Der Vorschlag ist offen für die Einbeziehung anderer relevanter Akteursgruppen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft (Multiakteursansatz) und zielt auf einen multilateralen fachlichen Erfahrungsaustausch mit einer Gruppe interessierter deutscher und internationaler kommunaler Experten.
- Das Thema öffnet eine Perspektive für kommunale Entwicklungszusammenarbeit.
- Es werden städtische Akteure aus mindestens zwei weiteren Ländern für den Austausch vorgeschlagen. Darunter sollte mindestens ein Entwicklungs- bzw. Schwellenland vertreten sein.

## Wer sollte den Vorschlag einreichen und welche Zielgruppen sollen erreicht werden?

Kommunen und kommunale Unternehmen, die den Austausch mit städtischen Akteuren aus Schwellen- und Entwicklungsländern, aber auch aus Industrieländern suchen, können Bewerbungen einreichen. Begrüßenswert ist, wenn die Vorschläge offen für den Einbezug von Akteuren aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft sind. Wenn die vorschlagende Kommune oder das kommunale Unternehmen selbst nicht über ausreichende Kontakte zu städtischen Akteuren in anderen Ländern verfügt, unterstützt Connective Cities die weitere Suche. Erwartet wird die Bereitschaft, über den einmaligen Erfahrungsaustausch hinaus, sich an praxisrelevanten Folgeaktivitäten (z.B. gemeinsame Projekte) zu beteiligen.

## Was ist eine Connective Cities Dialogveranstaltung?

- Dauer: 2,5- 3 Tage
- Teilnehmer: 25-35 kommunale Fachleute aus verschiedenen deutschen und internationalen Kommunen/kommunalen Unternehmen, insbesondere aus Entwicklungs- und Schwellenländern
- Lösungsorientierter, praxisnaher Austausch zu einem spezifischen, kommunalrelevanten Thema
- Gemeinsame Entwicklung und Planung innovativer Lösungsansätze für Kooperationsprojekte und lokale Herausforderungen

## Arbeitsteilung bei der Durchführung der Dialogveranstaltungen

Die einreichende Kommune oder das kommunale Unternehmen	Connective Cities
<ul style="list-style-type: none"><li>• fungiert als Gastgeber der Dialogveranstaltung</li><li>• trägt Fachinhalte zum Thema bei</li><li>• beteiligt sich aktiv an der Vorbereitung</li><li>• benennt eine verantwortliche Person aus der Kommunalverwaltung/dem kommunalen Unternehmen.</li><li>• Stellt nach Möglichkeit die Veranstaltungsräume bereit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• übernimmt die Organisation der Veranstaltung sowie das Teilnehmermanagement</li><li>• gewinnt internationale Teilnehmer und deutsche kommunale Experten über das Netzwerk von GIZ, Deutscher Städtetag und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt</li><li>• <b>trägt die Kosten der Veranstaltung, einschließlich der Tagungskosten der Teilnehmer.</b></li></ul>

Die Einladung wird gemeinsam mit der gastgebenden Stadt ausgesprochen. Eine veranstaltungsbezogene Kommunikationsstrategie wird zwischen den Veranstaltern abgestimmt.

## Verfahren

Der Vorschlag ist auf dem angefügten Formblatt **bis zum 22. November 2017** einzureichen an [connective-cities@engagement-global.de](mailto:connective-cities@engagement-global.de). Dieser umfasst eine kurze Beschreibung

- des fachlichen Themas sowie der Hintergründe (Herausforderungen, Chancen),
- dessen, was die einreichende Kommune oder der kommunale Betrieb aus dem Erfahrungsaustausch lernen möchte,
- welchen Beitrag der Vorschlag zu Wissensvermittlung und Kompetenzerwerb für die teilnehmenden internationalen Kommunen leisten kann
- der ggf. darüber hinaus angestrebten Ziele des Austauschs.

Eingegangene Vorschläge werden anhand der genannten Anforderungen bewertet. *Connective Cities* nimmt die Auswahl der Themen bis spätestens Mitte Dezember vorgenommen und anschließend verkündet.

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an

### Alexander Wagner

Projektleiter  
Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
Tel.: 0228 – 20717 455  
Email: [alexander.wagner@engagement-global.de](mailto:alexander.wagner@engagement-global.de)

### Benjamin Jeromin

Projektleiter, zuständig für den Deutschen Städtetag  
Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
Tel.: 0228 – 20717 633  
Email: [benjamin.jeromin@engagement-global.de](mailto:benjamin.jeromin@engagement-global.de)

